

Schutzzielanalyse

Bedarfsträger	Leibniz-Institut für Festkörper- und Werkstoffforschung Dresden e. V. (IFW) Helmholtzstraße 20, 01069 Dresden
Maßnahme / Objekt / Anschrift	Neubau „Leibniz-Zentrum für Quantenmaterialien“
Eigentumsverhältnisse	Landeseigen
Einordnung in Sicherheitskategorie gemäß Anlage 2	Kategorie II

1. Analyse nutzerseitige Parameter

Schutzziele	
<p>Im Gebäude befinden sich Forschungsgeräte und Medientechnik mit hohem materiellem Wert, schützenswerte Forschungsergebnisse, gefährliche Stoffe (Chemikalien), offene Lasertechnik, Gerätschaften zur Messung und Charakterisierung von Materialien.</p> <ul style="list-style-type: none"> ➔ Risiko von Einbruch und Vandalismus ➔ Risiko Gefahr für Dritte/Externe 	
Nutzer	Erläuterungen / Erfassung der Sicherheits-Anforderungen
<i>Hinweise: Konkretisierung, ob Gefährdungen für Personen bestehen (wer, wodurch, wann)</i>	
interne Personen (Bedienstete), externe Personen (Studierende, Publikumsverkehr, Besucher), sonstige Externe (z.B. Dienstleister, Lieferanten, Rettungskräfte),	<p>Die Sicherstellung des wissenschaftlichen Austauschs erfordert ein hohes Maß an öffentlichen Räumen bzw. an Zugänglichkeiten innerhalb des Gebäudes.</p> <p>Daraus abgeleitet ergibt sie die Notwendigkeit von erhöhten Sicherheitsanforderungen innerhalb des Gebäudes.</p> <p>Der Zugang zu Laboren und Büros erfolgt nur durch entsprechende Schließberechtigungen.</p> <p>Keine besonders zu schützende Personenkreise</p>
Nutzungszeiten	
Regelöffnungszeiten für Besucher, Angestellte / Mitarbeiter	<p>Das Gebäude ist in der Regelöffnungszeit, analog der üblichen TU-Dienstzeit Montag – Freitag von 06:00 – 21:00 Uhr öffentlich zugänglich. Dies gilt ausschließlich für das gemeinsam genutzte Foyer. Zugang zu allen anderen Bereichen erfolgt über ein entsprechendes Schließsystem. Genaueres im Punkt Funktionsbereiche.</p> <p>Neben der Regelöffnungszeit ist das Gebäude für Mitarbeiter über ein entsprechendes Schließsystem zugänglich.</p>
Funktionsbereiche	
<i>Hinweise: Konkretisierung des Schutzbedarfes für bestimmte Schutzgüter / Nutzungseinheiten / Funktionsbereiche (was, wodurch, wann). Siehe hierzu auch Abschnitt 2.4. Gründe können der Schutz von Dokumenten, Personen/Personenkreis, Schutz Dritter vor Gefahren etc. sein. Bspw. ist darzustellen, auf welchen Personenkreis oder für welche Zeiten der Zugang bestimmter Bereiche einzuschränken ist.</i>	
<i>Beispiel für nachfolgende Kategorisierung:</i>	
- öffentlicher Bereich (Zutritt für interne und externe Personen ohne Einschränkung)	
- halböffentlicher Bereich (Zutritt nur für interne Personen/Bedienstete, BOS sowie für externe Personen mit Berechtigung)	
- nicht öffentlicher Bereich (Zutritt nur für interne, ausgewählte Personen, BOS)	
<p>Öffentlicher Bereich:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eingang/Foyer - Zentraler Pausenraum - Kopierräume - Besprechungsräume <p>Nichtöffentliche Bereiche:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eigentliche Büros - Labore, laborähnliche Flächen - Rechencluster - Lager, Archive - Ver und Entsorgung - Technikräume 	<p>Während der Öffnungszeiten des Gebäudes frei zugänglich, Türen mit elektronischem Schließsystem ausgestattet</p> <p>Zugang nur für Mitarbeiter / Angestellte, intern und extern Berechtigte</p>

Außenbereich	
Stellplätze PKW Stellplätze Extern, Besucher / Anlieferung Beleuchtung Überwachung Einfriedung	Trennung Parkplatz vom öffentlichen Bereich mit Schrankenanlage, Zufahrt für interne Berechtigte (mit Transponder) Externe / Lieferanten nach Anmeldung (Sprechanlage mit Kamera) alle Erschließungswege bzw. Stellplätze sollen beleuchtet werden es ist keine Video-Überwachung geplant, es ist keine EMA geplant es ist keine Einfriedung geplant
organisatorische Sicherheitsmaßnahmen	
<i>Hinweise: betrifft Schließordnung, Schlüsselordnung, Wachdienst, Eingangskontrolle, Informationsweitergaben, Anwesenheitszeiten etc.</i>	
personelle Maßnahmen organisatorische Maßnahmen Bereits bestehende Maßnahmen	Das Gebäude wird nach Regelöffnungszeit durch einen Sicherheitsdienst auf- bzw. verschlossen. Bestreifung des Gebäudes außerhalb der Regelöffnungszeiten durch den Sicherheitsdienst. Einbau einer elektronischen / digitalen Schließanlage. Festlegung einer Schließordnung welche die Unterteilung in öffentlich / nichtöffentliche Bereiche berücksichtigt
Sonstige Anforderungen	
<i>Hinweise: Siehe hierzu auch Abschnitt 2.4.</i>	
Allgemein bereits vorhandene Bereiche mit Einstufungen nach VSA, künftig erforderliche Einstufungen nach VSA für einzelne Bereiche besondere Vorkommnisse in den letzten 3 Jahren (Einbrüche, Überfälle)	In Büro-, Archiv-, und Versuchsflächen befinden sich teilweise Materialien und Unterlagen, die gegen Einbruch, Industriespionage und unberechtigte Einsichtnahme zu sichern sind Keine Bereiche mit Einstufungen nach VSA Keine künftigen Bereiche mit Einstufungen nach VSA Keine besonderen Vorkommnisse

2. Fazit

abschließende Einordnung in Sicherheitskategorie	zur Auswahl: Kategorie I <input type="checkbox"/> Kategorie I mit Zusatzanforderungen <input type="checkbox"/> Kategorie II <input checked="" type="checkbox"/>
Anmerkungen	keine

3. Unterschriften

Bedarfsträger	
Datum	